

Signatur: 2025.SR.0174
Geschäftstyp: Interpellation
Erstunterzeichnende: Mirjam Arn (GB)
Mitunterzeichnende: Franziska Geiser, Mirjam Läderach, Sarah Rubin, Katharina Galizzi, Ronja Rennenkampff, Anna Jegher, Nora Joos, Anna Leising, Esther Meier
Einreikedatum: 12. Juni 2025

Interpellation: Fraktion GB/JA!: Resultate Pilotprojekt mobiler Beleuchtungsanlagen auf Rasensportfeldern

Fragen:

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat die Resultate des Pilotprojekts auf dem Holenacker und deren Aussagekraft?
2. Wie können die Benutzerfreundlichkeit und die Zufriedenheit der Nutzenden mit den mobilen Beleuchtungsanlagen weiter gesteigert werden?
3. Welche Schlussfolgerungen ergeben sich aus den bisherigen Erkenntnissen für die Planung weiterer Projekte?
4. Welche weiteren Schritte sind hinsichtlich der Nutzung mobiler Beleuchtungsanlagen an weiteren Standorten geplant und mit welchem Zeithorizont?

Begründung:

In der dem Stadtrat vorgelegten Rasensportstrategie 2024 wurden mobile Beleuchtungsanlagen als eine der diversen Massnahmen zur Erhöhung der Kapazität bestehender Rasensportfelder aufgezählt. Bis ins Jahr 2030 wird ein Manko von 12'000 jährlichen Nutzungsstunden prognostiziert, was 12 Naturrasen-plätzen oder 6 Kunstrasenplätzen entspricht. Eine feste Trainingsbeleuchtung kostet maximal 200'000.00 Franken, der Bau eines neuen Rasenfeldes rund 1'000'000.00 Franken. Die Erstellung einer Beleuchtungsanlage hat also ein viel besseres Kosten-Wirkungsverhältnis und ist einfacher zu realisieren als der Bau eines neuen Platzes. Gemäss der Medienmitteilung des Gemeinderats vom 13. November 2024 solle die Trainings-Kapazität durch mobile Beleuchtungsanlagen auf einigen bestehenden Sportplätzen erhöht werden, wobei hierfür die Standorte Holenacker, Lory, Grosse Allmend und die Schulrasenfelder Altenberg und Schwabgut in Frage kommen. Im Holenacker ist seit Ende März 2025 ein Pilotprojekt am laufen, welches für die weitere Planung mobiler Beleuchtungsanlagen von Bedeutung sein wird. Die kürzlich veröffentlichten Resultate sind durchwegs positiv. Es bestehe eine gute Akzeptanz durch die Nutzenden, die Rückmeldungen seien konstruktiv. Die Resultate zeigen, dass es technisch möglich und kostengünstig ist, mit mobilen Beleuchtungsmasten einen Trainingsbetrieb zu ermöglichen auf Feldern, auf welchen keine fixen Beleuchtungsanlagen realisiert werden können.

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.